

Abg. Dr. Lamberty dankte der Verwaltung für die ausführliche Vorlage. Er gehe davon aus, dass im Haushalt 2008 entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies im Rahmen der Haushaltsberatungen zu behandeln sei.

Abg. Hauser stellte die Frage nach der Verteilung eines Elternbegleitbuches. Des weiteren plädierte er für den Beginn der Umsetzung noch vor den Haushaltsberatungen. KVD'in Schrödl betonte, die Verwaltung halte eine persönliche Übergabe durch einen Mitarbeiter des ASD am sinnvollsten. Die jungen Familien würden so ihre zukünftigen Ansprechpartner in sozialen Fragen vor Ort kennen lernen und der Mitarbeiter des ASD könnte schnell erkennen, ob in der Familie ein Bedarf an Maßnahmen der Jugendhilfe gegeben sei, und entsprechend rechtzeitig handeln. Die Leiterin der Eigenen Dienste des Kreisjugendamtes, Frau Holz, erklärte ergänzend aus ihrer fachlichen Sicht, wie wichtig die persönliche Übergabe und Ansprache der jungen Eltern eines Neugeborenen seien und gab Erläuterungen zum vorgesehenen Aufbau und Inhalt des Elternbegleitbuches.

Nach kurzer Aussprache stellte der Vorsitzende Einvernehmen her, das Thema Elternbegleitbuch in der nächsten regulären Sitzung im November weiter zu behandeln. Dazu fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: